

Plakette für geprüfte Spazier- und Wanderwege

Roland Petrowski

Wandern – als eine Form des naturnahen und sanften Tourismus erfreut sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit. Dabei hat die Zielgruppe der Wanderer durchaus gehobene Ansprüche an die Wegebeschaffenheit und das Erlebnispotenzial der umgebenden Landschaft. Sowohl der Deutsche Wanderverband als auch das Wanderinstitut haben auf diese Entwicklungen reagiert und bieten die Zertifizierung von Wanderwegen an.

Mittlerweile haben die Qualitätswege Wanderbares Deutschland (Deutscher Wanderverband), die Premiumwege und Extratouren (Deutsches Wanderinstitut) einen hohen Bekanntheitsgrad in der wanderbegeisterten Bevölkerung erlangt. Viele Kommunen und Organisationen nehmen die Dienstleistungen in Anspruch und entwickeln Wege, die den jeweiligen hohen Kriterien entsprechen. Diese Zertifizierung die jeweils für drei Jahre gilt, ist jedoch, auch in Abhängigkeit mit der Wegelänge, mit z.T. hohen Kosten verbunden.

Vor diesem Hintergrund entwickelte der Hessisch-Waldeckische Gebirgs- und Heimatverein in Kooperation mit der Region Kassel Land ein Prüfsiegel für Spazier- und Wanderwege.

Dieses bislang einzigartige Angebot richtet sich an Kommunen, die ihren Wanderern, Gästen und Bürgern kleine aber feine Wanderwege vorhalten wollen, die eine gesicherte Grundqualität aufweisen.

Neben einer lückenlosen nutzerfreundlichen und einheitlichen Markierung der Wege, Sicherstellung durch halbjährliche Kontrolle der guten Begehrbarkeit, einem Wanderleitsystem von Wanderparkplätzen oder innerorts Haltepunkten des ÖPNV bzw. Haltestellen von Bus und Bahn, geöffneten Gasthäusern und ausgewählte Erlebnispotentiale der Gemeinde sollen hier die Tagesbesucher angesprochen werden.

Spazierwege

Viele Menschen – Urlauber wie auch die lokale Bevölkerung – bewegt sich gerne in der Natur, ohne sich als Wanderer zu bezeichnen. Vor diesem Hintergrund wurde die Plakette „geprüfte Spazierwege“ für Wege entwickelt, die innerorts und in Ortsnähe verlaufen und eine maximale Länge von sechs Kilometern haben. Ein zentrales Kriterium ist hier, dass die Spazierwege durchgängig gut begehbar sein müssen, und sich so auch für mobilitätseingeschränkte Personengruppen, wie zum Beispiel Familien mit Kinderwagen, Behinderte, Senioren, aber auch Kurwege besonders eignen.

Wanderwege

Bei den „geprüften Wanderwegen“ handelt es sich nicht nur um kommunale Rund- und Streckenwanderwege bis maximal 20 km, sondern auch als Anschluss- und Verbindungswege zu den hochzertifizierten Wanderstrecken. In Abgrenzung zu den Spazierwegen wird bei den Wanderwegen neben den allgemeingültigen Kriterien ein besonderes Augenmerk auf einen hohen Anteil naturbelassener Wege gelegt.

Die Kriterien der Prüfplakette wurden in enger Anlehnung an die Vorgaben des „Qualitätsweges Wanderbares Deutschland“ entwickelt, so dass ein hoher Qualitätsstandard gewährleistet wird. Die Plakette darf von allen Wandervereinen eingesetzt werden, die Mitglied im Deutschen Wanderverband (DWV) sind. Die Überprüfung der Wege im Gelände hat ausschließlich von Personen zu erfolgen, die an einer erfolgreichen Schulung des DWV zur Überprüfung der Qualitätswege teilgenommen haben. Somit besitzt das Prüfverfahren die Akzeptanz des Deutschen Wanderverbandes.

Ansprechpartner sind die Gebietswandervereine der Deutschen Wanderverbandes, deren Zweigvereine und Ortsgruppen, die in enger Kooperation mit den Kommunen gemeinsam die Wanderstrecken festlegen. Damit die Katastererfassung und die Wegemarkierung sowie die ständige Kontrolle der Wege gesichert ist, aber auch damit in der Öffentlichkeit die Arbeit des Vereins zum Wohle der Allgemeinheit stärker informiert wird, wird der prüfende Wanderband in der Plakette namentlich wiedergegeben. Die beschriebenen Dienstleistungen fallen in die Kompetenz der Gebietswandervereine, die auch mit dem Auftraggeber alle Verhandlungen führen und den Auftrag entgegennehmen. Auch die Berechnung erfolgt durch den Gebietswanderverein. Der Gebietsverein reicht nach der Katastererfassung mit Bild- und Kartenmaterial die notwendigen Erfassungsblätter zur Verleihung des Prüfsiegels beim Projektmanagement Wanderwege ein. Projektmanagement Wanderwege ist vom HWGHV mit der Führung des Zentral-Katasters aller Gebietswandervereine sowie zur Vergabe des Prüfsiegels für drei Jahre und der Erteilung der werblichen Nutzung beauftragt. Nach Bearbeitung und erfolgreicher Prüfung der übersandten Daten erhält der Gebietsverein neben der Urkunde eine Dokumentation einschließlich einer Stärken/Schwächenanalyse (geprüfte Wanderwege)/oder eine Wegebeschreibung (geprüfte Spazierwege). Diese sollte der prüfende Verein dann möglichst in einer Presseveranstaltung dem Auftraggeber überreichen. Es sei an dieser Stelle explizit darauf hingewiesen, dass sich die Prüfplakette als Ergänzung zu den bestehenden Zertifizierungsangeboten versteht und das Ziel verfolgt, der Zielgruppe der Wanderer auf kommunaler Ebene einen hohen Qualitätsstandard der Wanderwege vorhalten zu können.

www.hwghv.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Petrowski Roland

Artikel/Article: [Plakette für geprüfte Spazier- und Wanderwege 109](#)